

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1802

3.5.1802 (No. 18)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-1006526](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-1006526)

Olden



burgische

wöchentliche

Anzeigen.

 Montag, den 3ten May 1802.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

1) Diejenigen, welche bey den Aemtern Pacht = Canon = und Recognitions = Gelder in N. $\frac{2}{3}$ St. zu bezahlen haben, können in diesem Monat daseibst die Zahlung auch in Golde, mit einem Aufgelbe von $7\frac{1}{2}$ Procent, leisten, also z. B. statt 100 Rthlr. N. $\frac{2}{3}$ St. in Golde 107 Rthlr. 36 gr., statt 10 Rthl. N. $\frac{2}{3}$ St. in Golde 10 Rthl. 54 gr., statt 1 Rthl. $\frac{2}{3}$ St. in Golde 1 Rthlr. 5 Gr. 2 schw. u. f. w. bezahlen. Mit eben dem Agio können auch im gegenwärtigen Monat bey der herrschaftl. Cassé die unmittelbar an diese in N. $\frac{2}{3}$ St. zu bezahlenden Canon = und Recognitions = Gelder in Golde abgetragen werden. Oldenburg aus der Cammer den 1. May 1802.

Römer.

Herbart.

Mentz.

2) Wann zu Bestreitung der in diesem Jahre bey der Brand = Cassé gehalten und noch ferner etwa vorkommenden Ausgaben, von den Interessenten der Brand = Versicherungs = Societät in Beitrag erforderlich ist; als wird denselben hiemit bekannt gemacht und anbefohlen, daß sie auf Johannis dieses Jahrs von jeden 10 Rthlr. der Summe wozu ihre Gebäude von der Brand = Versicherungs = Societät assicurirt worden 1 Grote, mithin von jeden 100 Rthlr. 10 Grote, Oldenburger Klein Courant, an jeden Ortsbeamten, die Einwohner der Städte aber an denjenigen, der von dem Magistrat dazu bestellt worden, bey Vermeidung der Execution, einliefern sollen. Wornach sich ein jeder zu achten hat.

Oldenburg, aus der Cammer, den 28. April 1802.

Römer.

Herbart.

3) Gerd Heye, zu Kienen, hat sein in Eckwarden belegenes kleines Rdtterhaus nebst Vert. an Wierich Willms daseibst, verkauft. Die Ang. ist d. 24. May d. J. beyrn Herzogl. Doelg. Landgerichte. Präcl. Besch. d. 31. ejuss.

4) Der Schiffer Hermann Anton Siedenburger auf dem Stau, hat sein von ihm bisher besaßenes Mutschiff, 22 Last groß, an Joh. Wilken, zu Huntebrück, verkauft. Die Ang. ist d. 31. May d. J. auf hies. Herzogl. Regierungs = Consley.

3) Gerd Bicker, Rdtter zu Hollwege, ist gewillt, folgende Grundstücke, als 1) eine im Jahr 1751. vom Gute Sezzern angekaufte adelich freye Wische; 2) 5 Tagwerk Wischlandes von Bantien, und 3) 3 Stück Baulandes von Uffen angekauft; 4) eine Scheune zum Abbruch; 5) 2½ Fack Wischlandes, Wienschen Wisting gänssint, und 6) einen Manns-Kirchenstand in der Westerfelder Kirche am 29. May d. J. in Willers Wirthshause, zu Hollwege, verkaufen zu lassen. Die Ang. ist d. 24. May d. J. beym Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte.

6) Ueber des weyl. Dietrich Neumanns, Rdtters zu Altensch, nachgelassene Güter, ist Schuldenhalber, beym Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte der Concurs erkannt: 1) Die Ang. ist den 17. May. 2) Debut. d. 31. May. 3) Prior. Urtheil d. 14. Jun. 4) Vergantung oder Löse den 28. Jun. d. J.

7) Gerd Hotes, zur Bornhorst, bey der Ziegeley, hat seine daselbst belegene Rdttheren und sein gesamntes übriges bewegliches und unbewegliches Vermögen mit Schuld und Unschuld an seinen Sohn Ahlert Hotes, zu Bornhorst, erbzogenthümlich übertragen. Die Ang. ist den 22. May d. J. beym hiesigen Herzogl. Landgerichte.

8) In Convocations-Sachen 1) wegen einiger auf Moses Heidemann zu Berne, ingrosfirten Schuldpöste; 2) wegen Harm Osterloh, zu Nordheide, öffentlich zu verkaufenden Moorplackens, und 3) wegen der von Arend Grape, zu Schönmoor, an Arend Raschen daselbst übertragenen Stäte ic. sind die Präcisiō-Decrete vom Herzogl. Landgericht zu Delmenhorst erlassen.

9) Es sollen am 12. d. M. in Wenzels Hause auf dem äußersten Damm, Mobilien und Kleidungsstücke von weyl. Hof-Rathen Bay verkauft werden.

10) Des weyl. Mühlenmeisters Albert Friederich Rdtten Erben, zu Neuenburg, Gesche Holstmanns, Carl Carohl, Johann Georg Conrads und Gerhard Müllers, sind gewillt, den Nachlaß ihres Erblassers am 10. May d. J. in dem Mühlenhause zu Neuenburg, verkaufen zu lassen.

11) Es hat weyl. Harm Affeln zu Blauhand Ehefrau, Grete, gebohrne Abdiel Frerichs, in ihrer testamentarischen Disposition vom 28. Febr. 1801. und 16. May dess. Jahres an den Hausmann Joh. Friedr. Mehren zu Ellens und Reiner Memmen Ehefrau zum Ellenserdamm folgende freye Grundstücke vermacht, als 1) an Johann Friederich Mehren etwa 40 Fack Junker Land zwischen Ellens und der Kulkerey gelegen; 2) an Reiner Memmen Ehefrau ppter 20 Fack Landes im neuen Ellenserdammer Groden in zwey verschiedenen Placken gelegen. Die Ang. ist d. 21. Jun. d. J. auf hiesiger Herzogl. Regierung. Canzley.

12) Johann Hinrich Grimme auch Reiner Gerhard Grimme, und deren Curatoren, Jürgen Gerdes und Consorten, sind gesonnen, am 13. May d. J. auf des Johann Hinrich Grimme und Reiner Gerhard Grimme Bau auch auf der sogenannten Papen halben Bau zum Orosenmeer, zusammen 190 Stück theils Eichen- theils Birken-Stämme, verkaufen zu lassen.

13) Johann Drenkhahn, auf dem äußersten Damm, hat sein daselbst zwischen Christoph Freese und Philip Wege Häusern belegenes Haus mit Partienten, wie er solches bisher besessen, an Diederich Christian Gerhard Müntz, auf dem Damm, verkauft. Die Ang. ist d. 31. May d. J. (jedoch brauchen diejenige, welche sich wegen des intendirten öffentl. Verkaufs des gedachten Hauses unterm 23. Febr. d. J. ausgegeben, ihre Angaben nicht zu wiederholen) bey dem hiesigen Herzogl. Landgerichte.

14) Friedrich Dähmann, zu Heidkrug, ist gewillt, 6 Schffel Saat Gerstenland, im Schönsberger Felde belegen, welche vormals von Albert Stubbemanns Bau angekauft, den 3. Jun. d. J. Nachmittags 1 Uhr im Heidkrug, verkaufen zu lassen. Die Ang. ist d. 31. May d. J. bey dem Herzogl. Delmenhorst. Landgerichte.

15) Friedrich Lunschers, Rdtter in Steinhausen, hat seine daselbst belegene Rdttheren nebst Pert. an Johann Praß bey dem Steinhauser Stiel, verkauft. Die Ang. ist d. 14. Jun. d. J. bey dem Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte.

11) Es soll das in dem Barmesführer Holz aufgewachsene Gras auf verschiedenen Plätzen zum Abmähen am 10. d. M., als am Montag nach dem Sonntag Jubilate, an Ort und Stelle meistbietend verheuert werden. Die Liebhaber können sich demnach an diesem Tage des Morgens

um 10 Uhr in gedachtem Holze bey'm Dachsberge einfinden und nach vernommenen Bedingungen die Verheuerung gewärtigen.

Oldenburg, vom Amte, den 1. May 1802.

Jedelius.

12) Am 14. May soll die Schanung der unter des Maglstrats Aufsicht stehenden Wege, mit Auschluss jedoch des Volkwerks hinter der blauen Haus Brücke, gehalten werden. Bey Vermeidung der verordnungsmässigen Brücke müssen daher gegen diesen Tag die Wege gehörig reparirt, insbesondre die Weggräben geöffnet, und dem Wasser von den Wegen hinlänglicher Abfluss nach den Gräben hin verschafft werden.

Oldenburg, vom Rathhause, den 29. Apr. 1802.

13) Die hieselbst wegen verschiedener wiederholter und beträchtlicher Diebstähle in gefängliche Haft und Inquisition gerathene Anne Catharine Bartholomäus, aus Oldenburg gebürtig, hat am Abend des abgewichenen stillen Freytages, den 16. April 1802. Gelegenheit gefunden, mittelst Ausbrechung eines in ihrer Gefängnisstammer befindlich gewesenen Ofens zu entweichen, und ist der sofort angestellten Nachhale ungeachtet noch zur Zeit nicht wieder zu betreffen gewesen. Da aber an der Wiederergreifung dieser verschmitzten und gefährlichen Diebin sehr viel gelegen ist, und dieselbe dem Vernehmen nach sich in der Nachbarschaft aufhalten soll; so ersuchet das Herzogl. Landgericht hieselbst, welches zu Erlassung dieses Steckbriefs von Herzogl. Regierung specialiter committirt worden ist, sämtliche einheimische und auswärtige Landes-Obriegkeiten, unter dem Erbieten der bereitwilligsten Erwidernng, auf die flüchtig gewordene Inquisitin nach angefügtem Signalement, auf die und selbige im Betretungsfall sofort gefänglich einzuziehen, demnächst aber hievon baldmöglichst dem hiesigen Landgerichte gefällige Nachricht zugehen zu lassen.

Signalement.

Gedachte Anne Catharine Bartholomäus, die sich zuweilen auch den Namen Anne Willers beylegen soll, ist 19 Jahre alt, mittlerer Größe, von starker Leibes Constitution, hat braune Augen und Haare, fleischige Wangen, einen frechen Blick und Haltung, und ist bey ihrer Entweichung mit einem weißbanten Futterhemd mit blauen Flecken, und einem grün und rothen raschenen Rock bekleidet gewesen. Decretum Delmenthorst a Judicio, den 26. Apr. 1802.

Herzogl. Holst. in Oldenburgisches Landgericht daseibst.

21) Wenn dem hiesigen Landgerichte bemercklich geworden, daß verschiedene Frrung und Zweifel über das Datum der in Hinrich Schweers zu Neuenkop Concurssache angelegten Vergantung oder Löse entstanden und obwalte: so wird zu Verhütung alles möglicher Weise hieraus entstehenden Schadens und Nachtheil hierdurch öffentlich bekannt gemacht, daß die Schweersche Vergantung oder Löse nicht den 17. May, wie in No. 8. und 11. der obd. Anzeigen irrth. bemercket, sondern den 11. May d. J. werde seyn und vorgenommen werden. Delmenhorst, den 28. April 1802.

Herzogl. Holstein-Oldenburgisches Landgericht daseibst.

22) Die Schweyer Vogteybreidigten Hinrich Cass-bohm und Anton Gänther Harbers lassen zu den von den Herrschaftlichen Bauofficialen an der Pödrinerrey hieselbst nöthig befundenen Reparationen, einige Mauermaterialien, etwas Eichen- und Lannenholz, Tischler- Schmiedes- Mauer- Zimmer- Glaser- und Malerarbeit, auch die desfalligen Fuhren, am 12. May Nachmittags 2 Uhr in Wilhelm Dageraths Wirthshause hieselbst öffentlich mindestfordernd ausbdingen. Der Bestick ist vorher hieselbst einzusehen.

Schweyerfeld, aus dem Amte, den 21. Apr. 1802.

23) Es wird hiemit zu jedermanns Wissenschaft gebracht, daß alle dieentgen, welche wegen der von Johann Levien, Hausmann zum Säderschwen, an Johann Schwarting und dessen Ehefrau Anna Christina, geborne Hayden, Heuerleute zum Adhermsor verkauften, auf weyl. Herrmann Lübben Bau, zum Säderschwen beylegenen Kötherselle mbst Pertinentien im Angabe-Zermin den 31. März ihre Forderungen nicht profitiret haben, hiedurch gänzlich präcludiret wer-

Strackerjan.

den, und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt wird. Schweyerkfeld, den 27. Apr. 1802.
Herzogl. Holstein-Oldenburgisches Amtsgericht zum Schwey. Strackerjan.

Zweite Bekanntmachung.

Reg. Canzl. 1) Wegen des vom Glaseramtsmeister Helbewig an den Küster Spott verkauften Gartens Ang. d. 14. May. 2) Verkauf des Amtszesollmächtigten Hollmann vormal. Dreyerschen Adtherstelle d. 17. May Ang. d. 10. 3) Verkauf Johann Herbs Pott Nuttschiff d. 17. May. Ang. d. 10. Dv elg. Ldgr. 1) Wegen der von Eilert Boschen Wittwe und deren Sohn an Johann Dnacken verkauften olim Lanzenschen Handstelle cum Pert. Ang. d. 10. May. Präcl. Besch. d. 17. 2) Wegen der zwischen Fedde Haseffen und Johann Meiners sen. vertauschten Grundstücke Ang. d. 10. May. Präcl. Besch. d. 17. 3) Wegen der von Hans Peter Lappe an Wilken Eben u. dess. Ehefrau Eilert Reiners und an weyl. Bernh. Wohls Wittwe verkauften vormaligen Koblischen Grundstücke Ang. d. 10. May. Präcl. Besch. d. 17. 4) Wegen der von Johann Klopvenburg und dessen Ehefrau und von dem Kaufmann Joh. Hinr. Lohse übertragenen Grundstücke Ang. d. 10. May. Präcl. Besch. d. 17. Neuenb. Ldgr. Wegen der von Johann Schmacker an Frerich Koblfs verkauften Brinkfischeren Ang. d. 10. May. Delmenh. Ldgr. Verkauf Hinrich Beyhausen Brinkfischeren cum Pert. Stückweise oder im Ganzen d. 13. May. Ang. d. 10. Oldenb. Mag. Verkauf des Kaufmanns Lamberts Eisenwaaren und Hausgeräthlicher Sachen d. 5. May.

1) Der wider Johann Hinrich Schröder, neuen Anbauer zu Varel am Nordende erkannte und publicirte Concuris ist wieder aufgehoben worden.

2) Es werden in Varel zu den Herrschaftlichen Arbeiten zwey gute Mauerer gesucht, und können sich selbige je eher je lieber bey dem Vogt Krömmelbein auf dem Schlosse melden.

II. Privatsachen.

1) Weyl. Lieutenant Janßen Erben wollen ihr ablich freyes Kostienpflichtiges Gut zu Innte im Kirchspiel Stollhamm am 4. Jun. bey der Stollhammer Kirche öffentlich meistbietend verkaufen lassen. Bey diesem Gute sind plus minus 112 $\frac{1}{2}$ Acker ablich freyes Marschland, so theils im Grünen liegt, theils als Pflanzland benannt wird, und durch den bisherigen häuslicheren guten Gebrauch nicht ausgemergelt ist. Die Gebäude bestehen 1) aus einem großen Wohnhause, 150 Fuß lang und 50 Fuß breit, welches vorne eine Brandmauer hat und mit Reith gut gedeckt ist. Uebrigens ist dasselbe vor einigen Jahren sehr gut repariret und jetzt in gutem wohnbaren Stande; 2) aus einem geräumigen Speicher von Brandmauer. Das Gut ist Ganzleibschäpfer. Das Gut kann Marttag 1803 angetreten werden, und der halbe Kauffchilling zu 4 Procent mit Vorbehalt Fähriger Kündigung zinsbar stehen bleiben, Die Abschriften der Freypriefe können hier in Oldenburg bey dem Canzleysecretair Kellers eingesehen werden.

1) Johann Dietzen zum Havendorfer Sande hat, als Vormund über weyl. Carl Gottfried Dehufnd Kinder, 100 Rthlr. Gold gegen billige Zinsen sofort zu belegen.

2) Cornelius Peters zum Havendorfer Sande ist in der Nacht vom 27. auf den 28. April sein Krautgarten bestohlen. Wer von diesem Diebstahle Nachricht ertheilen kann, erhält unter Verschweigung seines Namens eine angemessene Belohnung.

3) Mehrens auf den Stau verkauft jegt von der besten Sorte Dachpannen und guten Muschelkalk um billigen Preis.

(Hierbey eine Beylage,)

Beilage zu Nr. 18. der wöchentlichen Anzeigen.

Montag, den 3ten Mai 1802.

- 5) Diebrieh Sommer hat, als Curator über Wilm Jacobs in Irens zu Maitag d. J. 1500 Rthlr. zinsbar zu belegen. Zugleich macht derselbe hiemit bekannt, daß er ein in sehr gutem Stande sich befindendes Reitpferd zum täglichen Reiten zu verleihen hat.
- 6) Von den Hammelwarber Kirchenmitteln sind den 1. Jul. d. J. 238 Rthlr. 36 gr. Gold bei dem Juraten Abdiel Beckhufen zinsbar zu erhalten.
- 7) Gerd Suhr Kinder zu Oberhausen Vormünder, Hinr. Suhr und J. D. Clausen haben 600 Rthlr. Gold sofort zu belegen.
- 8) Da ich gegenwärtig von allen möglichen Sorten tannen Bauholz, als Balken, Sparren, Latten, grobe Sägebalken und Fuhren, Garzer und Diiseer Dielen zc. auf dem Lager habe, so habe ich solches hierdurch anzeigen wollen, auch ist bester Holländischer Cement, Holländ. Kalk, Dachpfannen und tannene Bohlenricke bei mir zu haben. Oldenburg. Beder.
- 9) Johann von Minden zeigt dem Publicum hiemit an, wie er zu Maitag nunmehr das Ehlert Abbiische Haus zum Strüchhauser Moor bezogen und darin wirtschaftliche Nahrung treibe, also seinen Freunden und Gönnern, auch sonstigen Reisenden und honesten Personen bei ihm einzukehren eruchtet, wo dieselben gute Getränke aller Art, reinliches Logis, und überhaupt der besten Bewirthung versichert seyn können. Auch wird das Haus mit einem Schilde, worauf sein Name befindlich ist, nächstens bezeichnet werden.
- 10) Es hat der Kirchenjurat Friedrich zu Jühren von den Weltersteder Kirchengapitalien 60 Rthlr. Gold und die schon ausgezienten 350 Rthlr. Gold annoch sofort zinsbar zu belegen.
- 11) Johann Anton Rahven zu Berne hat aus der Delmenhorster Predigerwitwenkasse 150 Rthlr. zu belegen.
- 12) Johann Memmen Abben in Betel, als Curator über Hermann Memmen, hat von seines Curanden Mitteln sofort 4 bis 500 Rthlr. Gold zinsbar auszuleihen.
- 13) Weyl. Simon von Habenstein zur Brate Kinder Vormünder lassen hierdurch bekannt machen, daß alle diejenigen, welche an den Habensteinschen Nachlaß Ansprüche und Forderungen haben, so wie auch diejenigen, welche etwas daran schuldig sind, sich innerhalb 14 Tage bei dem Ritzgermund Kaufmann Müller melden und letztere Richtigkeit machen müssen, weil sie außerdem in gerichtlichen Anspruch genommen werden.
- 14) Weyl. Jacob Hüfden im Neuenbrock Sohnes Vormünder, Johann Hüfede und Carsten Hüfden haben 150 Rthlr. Pfußelagelder zu belegen.
- 15) Es hat der Patter Armenjurat Hinrich Schwarting zu Sandhatten 20 Rthlr. Armengelber sofort zinsbar zu belegen.
- 16) Bei Ulrich Bohm auf der Herrlichkeit in Bremen ist zu haben: bestes Engl. Kronglas, welches nie andres Glas von den besten Sächsischen Hütten, wie auch Mecklenburgisches Glas. Sämmtliche Glasarten werden bei Risten und Röhren in großen und kleinen Partheien verkauft. Sollte jemand bauen wollen, so kann er alles erforderliche Glas, nach der Maße scharf geschnitten, bei ihm gegen baare Bezahlung haben.
- 17) Der Armenjurat Dietrich Wichmann zu Altenhundertorf hat 19 Rthlr. 47 Rthlr. Gold sofort zinsbar zu belegen.
- 18) Ich bekomme bald eine Parthei schönen Rothen, graue und grüne Erbsen, wie auch einige 1000 Pf. Weidaische beste Sorte aus der Diise; sobald dieses ankommt, werde ich das Nähere davon anzeigen; auch habe ich sehr gutes Malz zu verkaufen. Steinhäusen. Johann Hanneken.
- 19) Meyer u. Dwerhagen zu Bremen in der Buchstraße unterhalten stets ein vollständiges Lager von den bekannten Gesundheits-Koch- und Backgeschirren, welches in Suppen, Bratorten, Balbeidges und andern Pfannen, in Gemüseröpfen, Casserellen, in Fisch, Thee-, Caffee- und andern Kesseln, in Schüsseln, Fleischgabeln, in Eßlum-, Schöpf- und Spöffeln in Kuchen- und Pastetenformen zc. besteht. Wer Eigenschaften und Vorzüge nach nicht kennt, kann solche aus einer gedruckten Nachricht, welche gratis ausgegeben wird, ersehen. Eiserner Topfe sind ebenfalls jederzeit zu haben.
- 20) Weyl. Joh. Hinr. Wiefings Kinder Vormünder, Ferend Anton Wulf zur Abbehauser Wisch und Hinrich Wilt. Peters zu Boving, haben einige 100 Rthlr. gegen gehörige Sicherheit sofort zinsbar zu belegen.
- 21) D. s. Weyl. Mühlenmeisters Albert Friederich Abben, auch verstorbenen Tochter Erben zu Neuenburg lassen mit oerlicher Bewilligung ihrer Erblasser sämtlichen Nachlaß am 10. d. M. und folgenden Tagen öffentlich meißbietend verkaufen, als: 3 Kühe, 1 Beck, 1 Reitpferd, 1 Schwein, 3 vollständige Betten, Manns- u. Frauenkleider, Linzenzua ungeschnittenes Linnen, Silber, Zinn, Kupfer, Messing, Uhren, Kleiderstränke, Comedien, Kisten, Tisch, Cuckule zc., allerhand Geräthe, Koen, Weizen und Buchweizen, 1 Cariole, 1 Schlitten, und andre Sachen.
- 22) In der Buchhandlung des Buchbinders Fricke ist zu haben: Spicilegium Commentationum Theologiarum ad Iulius Syppodales Congestum A. J. C. Velthufen. Fasciculus primus, Stadæ 1802. 36 gr. Ueber die Erkenntniß und Heilung der Pneumonie, von G. Horn Frankf. a. M. 1802. 1 Rthlr. 24 gr. Die Kunst, alle Arten Prarterwein und Essig zu verkriegen, aus dem Franz. des Ministers Ebaptal und Parmenier. Paris 1802. 54 gr. Noth- und Hilfsbüchlein für Freunde des Gesanges, Göttingen 1801. 36 gr. Feuerschutz- und Hilfsbuch fürs Deutsche Volk und seine Freunde, nach dem Krugsteinischen System bearbeitet von

Steinbeck. Leipzig 1802. 34 gr. Jung's Lehrbegriff der praktisch. Arzneikunde, 48 gr. Bonaparte als Mensch, Bürger, Krieger und Regent geschildert, 48 gr. Encyclopädie der lateinischen Classiker von C. G. Lenz. 36 gr. Cornelius Nepos, herausgegeben vom Professor Mairss. 1 Rthlr.

23) Bei de Couffer ist zu haben: gute Oefficiersche Butter zu billigen Preisen. Er erwartet auch Oße freipfeilichen Scherzgeräthen und Habergrüße, welche bei Scheffeln und in kleineren Quantitäten verkauft werden. Ferner verkauft er Englische Papance, besonders Teller, das Dugend zu 54 gr. Gold, Sundelcaffe 16 Pf., Curis nam: 16 J und Domingo Caffee 16 bis 19 Pf. für 1 Louisdor, weißen Melis 19 gr. Cour., Candis 18 bis 24 gr. Cidammer Käse bei Stücken 10 gr., Ember und Fevertschen Käse, weiße Bohnen zum Pflanzen und zum Kochen das Pfund zu 6 gr. nebst verschiednen sonstigen Waaren zu billigen Preisen.

24) Zwei Mädchen von gutem Herkommen, welche im Stricken und Nähen gut erfahren sind, wünschen gerne sofort in Condition zu treten.

25) Der Rathsverwandte Schröder ist gewillt, das durch Beispruch erkandene Haus des Schustermeisters Kreuse in der Schüttingstraße, welches zwischen den Häusern des Malers Dunder und des Kupfermeisters Holes belegen ist, entweder öffentlich oder unter der Hand zu verkaufen. Wenn sich daher in dieser Woche keine Liebhaber zum Ankauf befehlen unter der Hand melden, so soll in den nächsten Anzeigen der Tag des öffentl. Verkaufs näher bekannt gemacht werden.

26) Ich habe zu Michaelis d. J. 900 bis 1000 Rthl. in Commiss. zu belegen. Delmenhorst. Schwarz. G. Stalling.

27) Aus Versehen ist die neue Proceßverordnung von mir zu früh angetündigt.

28) Es hat jemand den 1sten Theil von Salens Geschichte Oldenburas ausgeliehen und weiß sofort nicht an wen? Ich habe Auftrag, den jetzigen Besitzer an die bald nöthige Rückgabe dieses Buchs hiemit zu erinnern. Cammerbote Clausen

29) Auf dem Wege von dem Poppentrug bis über die hölzerne Straße ist am 27. April des Abends ein Bettkissen mit grau und roth gestreiftem Ueberzüge aus dem Wagen verloren worden. Wer solches gefunden, wird es gegen eine billige Vergütung bey dem Wirth Deimers zu Bornhorst oder Johann Bruns zu Nothhau sen wieder abliefern.

Geburtsanzeige.

Ich habe die Ehre, meinen Verwandten und Freunden, die am 17. April erfolgte glückliche Entbindung meiner Frau von einem gesunden Mädchen hiedurch, statt der schriftlichen Notification, gehorlamst bekannt zu machen. Döflingen.
C. Rosenbohm, Organist und Küster.

Heyraths-Anzeige.

Meine am verwichenen Sonntag den 25. April vollzogene eheliche Verbindung mit Magdalena Meendsen, jüngsten Tochter des gewesenen Kaufmanns Meendsen in Blexen, zeige ich meinen Verwandten und Freunden hiedurch ergebenst an. Blexen.
Hinrich Allmers.

Todesanzeigen.

Am 26. April starb an völliger Entkräftung in einem Alter von 89 Jahren, 2 Monaten und 8 Tagen der vormalige R. Dän. Hauptmann und Auktionsverwalter im Stadt- und Buijadingerlande wie auch der Vogt Schwy, Barthold Wilhelm von Bülow, welches hiedurch unter Verbitung der Beyleidsbezeugung, angezeigt wird von des Verstorbenen Wittwe und Tochter, wie auch im Namen des abwesenden Sohnes des R. N. Oberlieutenants und Reg. Quartiermeisters von Bülow. Oldenburg.

Scheiden und Tobl! — Euch kennt nicht der Greis, dem lange das Leben

Leuchtete; Spät vollbracht, schloß er den heiteren Tag;

Müde der dauernden Zeit erschlummert er sanft, und die Nacht wird

Kurz dem Schlafenden, früh leuchtend der schönere Tag.

Am 29. April entschlief zum bessern Erwachen unsere geliebte Mutter die verwitwete Amtsdobstin Hedmann, geborene Große im 81sten Lebensjahre, nach einer kurzen Krankheit, bey ihrem Sohn auf dem äußeren Damme vor Oldenburg. Die Kinder der Berewigten zeigen dieses ihren entsehten Verwandten auch Freunden und Bekannten hiermit gewöhnlicherweife an, indem sie sich alle Beyleidsbezeugungen verbitten.

Nach einem achtstägigen Krankenlager starb unser einziggeliebter Sohn, in einem Alter von ohngefähr 4 Jahren an den Masern. Wir zeigen dies unsern Cönnern, Freunden und Verwandten unter Verbitung aller Beyleidsbezeugungen hiedurch ergebenst an.

J. K. A. Sievers, Schulhalter. Henriette Charlotte Margareta, geb. zur Lene.
Sanft und ruhig entschlief zu einem bessern Leben am 21. April mein geliebter Gemann Gergard Finken in einem Alter von 60 Jahren. Ich verlege nicht, diesen so schmerzlichen Verlust allen meinen Verwandten und Freunden hiedurch ergebenst anzudeuten; überzeuet von ihrer Theilnahme verbitte ich mir alle Beyleidsbezeugungen. Grefeld.

Am 23. April des Morgens um 7 Uhr erschlummerte sanft zum bessern Erwachen mein geliebter Gemann, der Hausmann Jürgen Schmidt zu Colmar im 42ten Jahre seines Alters, nachdem er einige Wochen an einer Brustkrankheit gelitten. Diesen für mich und meine belben Tochter so äußerst schmerzhaften Verlust zeige ich hiedurch unsern Verwandten und Freunden unter Verbitung aller Beyleidsbezeugungen ergebenst an. Colmar. N. Schmidt.

Bis zum Ablauf des nächsten Montags können die Wekerzell-Gelder beim Herzogl. Zollamt in Cästeth auch in Golde mit 5 1/2 Procent Agio gegen N. 2/3 entrichtet werden.